

Text: Wilhelm Müller (1794-1827);
Zweitveröff. 1891 in
'Liederschatz für Männerchor'
(Heinrich Pfeil), No. 39

Einkehr

Op. 14, No. 3 (1854)

Carl Friedrich Zöllner (* 1800; † 1860)

Einfach und ruhig erzählend (♩ = 96)

Tenor I
mf
1. Im Krug zum grü - nen Kran - ze, da kehrt' ich
2. Ein Glas war ein - ge - gos - sen, das wur - de
3. Ich tät mich zu ihm set - zen, ich sah ihm

Tenor II
mf
1. Im Krug zum grü - nen Kran - ze, da kehrt' ich
2. Ein Glas war ein - ge - gos - sen, das wur - de
3. Ich tät mich zu ihm set - zen, ich sah ihm

Bass I
mf
1. Im Krug zum grü - nen Kran - ze, da kehrt' ich
2. Ein Glas war ein - ge - gos - sen, das wur - de
3. Ich tät mich zu ihm set - zen, ich sah ihm

Bass II
mf
1. Im K
2. Ein
3. Ich

da kehrt' ich
'as wur - de
h sah ihm

musicalion

klicken für mehr

T. I
p
dur - stig ein, da saß ein Wand' - rer drin - nen
nim - mer leer; sein Haupt ruht' auf dem Bün - del,
in's Ge - sicht, das schien mir gar be - freun - det,

T. II
p
dur - stig ein, da saß ein Wand' - rer drin - nen
nim - mer leer; sein Haupt ruht' auf dem Bün - del,
in's Ge - sicht, das schien mir gar be - freun - det,

B. I
p
dur - stig ein, da saß ein Wand' - rer drin - nen
nim - mer leer; sein Haupt ruht' auf dem Bün - del,
in's Ge - sicht, das schien mir gar be - freun - det,

B. II
p
dur - stig ein, da saß ein Wand' - rer drin - nen
nim - mer leer; sein Haupt ruht' auf dem Bün - del,
in's Ge - sicht, das schien mir gar be - freun - det,

8

T. I
s am Tisch beim küh - len Wein, da saß ein Wand' - rer
als wär's ihm viel zu schwer, sein Haupt ruht' auf dem
und den - noch kannt' ich's nicht, das schien mir gar be -

T. II
s am Tisch beim küh - len Wein, da saß ein Wand' - rer
als wär's ihm viel zu schwer, sein Haupt ruht' auf dem
und den - noch kannt' ich's nicht, das schien mir gar be -

B. I
am Tisch beim küh - len Wein, da saß ein Wand' - rer
als wär's ihm viel zu schwer, sein Haupt ruht' auf dem
und den - noch kannt' ich's nicht, das schien mir gar be -

B. II
am Tisch beim küh - len Wein, da saß ein Wand' - rer
als wär's ihm viel zu schwer, sein Haupt ruht' auf dem
und den - noch kannt' ich's nicht, das schien mir gar be -

p *cresc.* *p* *cresc.* *p* *cresc.*

12

T. I
s drin - Wein.
Bün - schwer.
freun - nicht.

T. II
s drin - nen am Tisch beim küh - len Wein.
Bün - del, als wär's ihm viel zu schwer.
freun - det und den - noch kannt' ich's nicht.

B. I
drin - nen am Tisch beim küh - len Wein.
Bün - del, als wär's ihm viel zu schwer.
freun - det und den - noch kannt' ich's nicht.

B. II
drin - nen am Tisch beim küh - len Wein.
Bün - del, als wär's ihm viel zu schwer.
freun - det und den - noch kannt' ich's nicht.

p *p* *p*

musicalion
klicken für mehr

Da sah auch mir ins Auge
Der fremde Wandersmann,
Und füllte meinen Becher,
Und sah mich wieder an.

Hei, was die Becher klangen,
Wie brannte Hand in Hand:
"Es lebe die Liebste deine,
"Herzbruder, im Vaterland!"

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Einkehr](#)

Komponist: [Carl Friedrich Zöllner](#)

Epoche: Romantik

Thema: Geselligkeit

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang
Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Wirtshaus-Begegnung für 4-stimmigen Männerchor; Text: Wilhelm Müller (1794-1827); von den fünf Strophen des Originalgedichtes wurden vom Komponisten die Nr. 1-3 berücksichtigt. Nach der Erstveröffentlichung 1854 erschien das Werk 1891 im 'Liederschatz für Männerchor' (Heinrich Pfeil), No. 39.